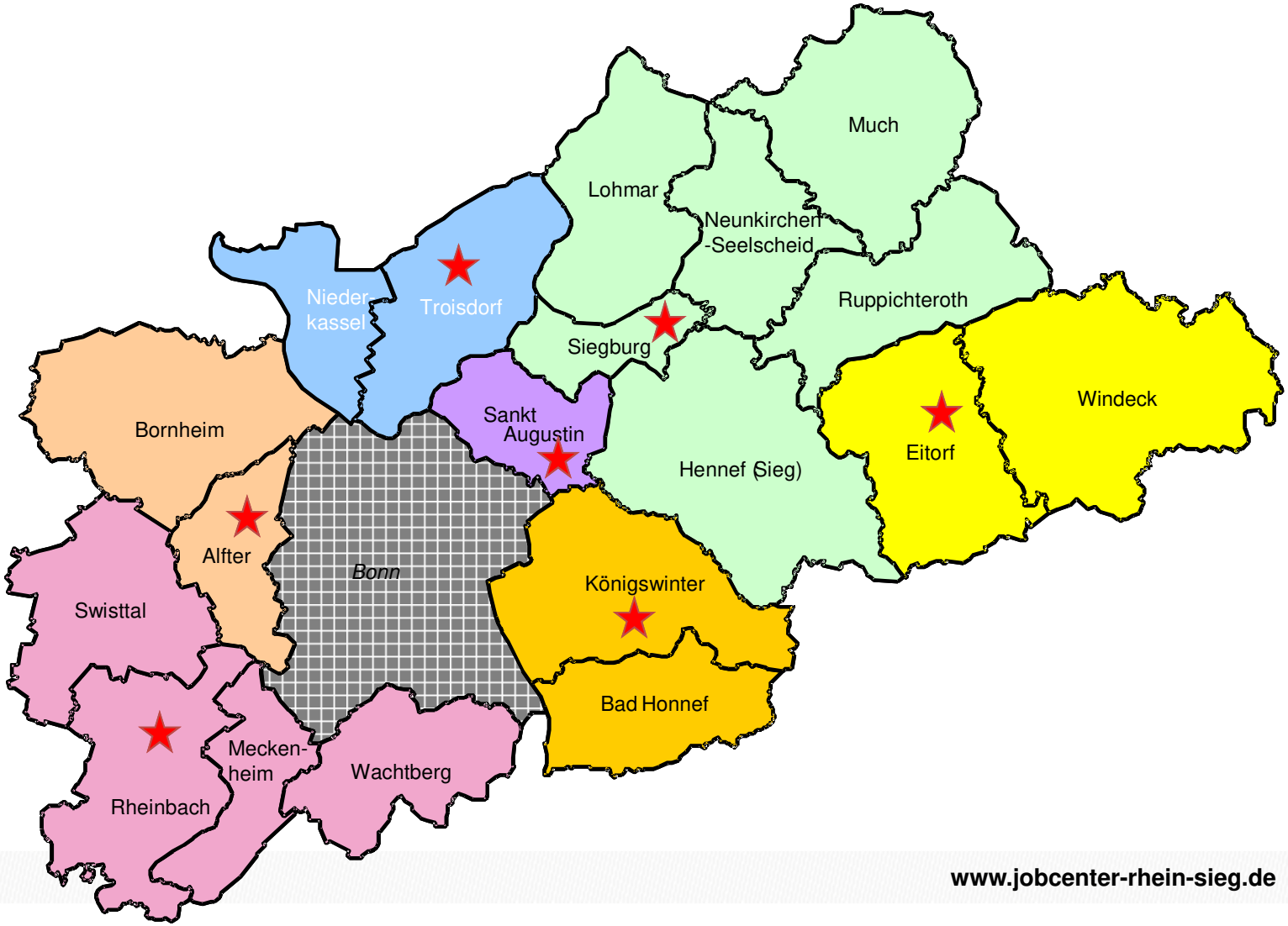
Grundsicherung im Rhein-Sieg-Kreis

Informationen des jobcenters rhein-sieg zur Sitzung des Sozialausschusses des Rhein-Sieg-Kreis am 04.12.2017

Das jobcenter rhein-sieg und seine Geschäftsstellen



1. Rahmenbedingungen

- Strukturdaten im jobcenter rhein-sieg (Oktober 2017)

Arbeitslose	10.969		Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	26.965
davon 15 – 25 Jahre	1.067		Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.654
davon über 50 Jahre	3.022		Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	19.194
davon Langzeitarbeitslose	5.511			
davon im Kontext Asyl/Flucht	1.177			

1. Rahmenbedingungen

- Strukturdaten und Bestandsentwicklung im jobcenter rhein-sieg

	Oktober 2016	Oktober 2017	Veränderung in %
Arbeitslose	ohne A/F: 10.020 nur A/F: 763	ohne A/F: 9.792 nur A/F: 1.177	ohne A/F: -2,3 % nur A/F: +54,3%
Langzeitleistungsbezieher (MW)	ohne A/F: 15.327 nur A/F: 566	ohne A/F: 14.817 nur A/F: 1.038	ohne A/F: -3,4% nur A/F: +83,4%
Langzeitleistungsbezieher (JDW)	ohne A/F: 15.714 nur A/F: 509	ohne A/F: 15.412 nur A/F: 832	ohne A/F: -2,0% nur A/F: +63,5%
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	ohne A/F: 24.038 nur A/F: 1.950	ohne A/F: 23.039 nur A/F: 3.926	ohne A/F: -4,3% nur A/F: +101,3%
Bedarfsgemeinschaften (MW)	ohne A/F: 16.671 nur A/F: 1.912	ohne A/F: 15.348 nur A/F: 3.846	ohne A/F: -8,6% nur A/F: +101,2%

Bestehende Herausforderung

1. Unklare Haushaltslage 2018

- eine endgültige Zuteilung der Mittel steht noch aus
- die Höhe der Schätzwerte lässt nur geringen Handlungsspielraum :
  - Verwaltungskosten: rd. 34 Mio. €
  - Eingliederungsmittel: rd. 14 Mio. €, davon rd. 5 Mio. € Neugeschäft
- geschäftspolitische Schwerpunkte werden beibehalten
  - Jugendliche in Ausbildung bringen
  - Chancen für Geringqualifizierte erhöhen
  - in Beschäftigung integrieren
  - Teilhabe ermöglichen

Bestehende Herausforderung

2. Betreuung von Menschen im Kontext Flucht/Asyl

- Bislang rund 1.600 Neuanträge in dieser Kundengruppe im Jahr 2017
- etwa 4.300 eLb im Jobcenter; davon 2.200 in den Integration Points an den Standorten in Troisdorf (ca. 1.600) und Bonn (ca. 600).
- Der überwiegende Teil der Flüchtlingen stammt mit rund 58 % aus Syrien. Etwa 12 % entfallen auf das Herkunftsland Irak. Der Rest verteilt sich auf die übrigen Nationalitäten.
- notwendige Alphabetisierung, Sprach- und Integrationskurse sowie die Qualifizierung für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erhöhen die Verweildauer im Leistungssystem SGB II (-> Steigerung der Langzeitleistungsbezieher)

Erfolge

- Das Integrationsziel wird aktuell mit 4.935 um 88 Integration bzw. 1,8 % übertroffen.
- Die Zahl der Integrationen von Flüchtlingen konnte auf 418 gesteigert werden. Dies entspricht +24,8% im Vergleich zum Jahr 2016.
- Die Jugendarbeitslosigkeit konnte im Vergleich zum Vorjahr weiter um 4,3% im Jahresdurchschnitt gesenkt werden.
- Dabei wurden 968 Bewerberinnen und Bewerber um Ausbildungsstellen aus dem SGB II gewonnen. Dies sind 181 mehr als im Vorjahr.
- Bei der Förderung von Geringqualifizierten (= Eintritte in qualifizierende Maßnahmen) liegt das jobcenter rhein-sieg mit 67,7% über dem Landesschnitt NRW (67,0%) und deutlich über dem Bundesschnitt von 60,7%.
- Erfolgreiche Einführung der elektronischen Akte (eAkte) im jobcenter rhein-sieg in 2017

Ausblick

- Einführung der Beratungskonzeption (BeKo) auch im Leistungsbereich
- Zielplanung 2018:
  - Integration in Arbeit:
    - Integrationsquote ohne Asyl/Flucht: + 2,5%
    - Integrationsquote nur Asyl/Flucht: + 0,0%
  - Bestand an Langzeitleistungsbeziehern (LZB):
    - Ohne Asyl/Flucht: + 0,0 %
    - Nur Asyl/Flucht: + 146,9 %
  - Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit (LZA):
    - Weniger Übertritte in LZA: - 2,0 %
    - Mehr Abgänge in Erwerbstätigkeit: + 3,5 %